

GURTENLÄUFER



gegründet 1948

In dieser Nummer:



Die Siegerehrung 2006

Alle Schlussranglisten Cup und Winterturnier

Berichte von den Sommeranlässen

Editorial

Liebe Leser,

endlich gibt es wieder einmal einen Gurtenläufer, werdet Ihr wohl denken (oder zumindest diejenigen, die auch das Editorial lesen), denn etwas länger als geplant hat es jetzt schon gedauert. Fussball-WM und Arbeitsüberlastung sind schuld daran, dass der Redaktor nicht die notwendige Zeit gefunden hat, sich um den Gurtenläufer zu kümmern. Nun aber liegt er vor Euch und ich hoffe Ihr schätzt eine Juli-Ausgabe auch im August und schliesslich war es im Juli doch auch schlicht zu heiss sich um Schachliches zu kümmern.

Ach ja – wer erinnert sich noch - da waren doch die Wahlen im Frühjahr und wie gewöhnlich gaben wir Wahlempfehlungen für unsere GUSPO-Kandidaten ab. Und an das Ergebnis erinnert man sich doch hoffentlich schon eher, denn alle unsere GUSPO-Kandidaten gehörten zu den Siegern! Herzliche Gratulation dem neuen Regierungsrat Andreas Rickenbacher und den wieder gewählten Grossräten Fritz Indermühle und unserem neuen Vereinsmeister Matthias Burkhalter! Wie immer – es lohnt sich einfach für Wahlen in politische Ämter GUSPO-Mitglied zu sein! Welcher Verein kann da schon eine solch hohe Wahlquote (nahezu 100%!) vorweisen – ich würde einfach einmal behaupten keiner!

Aber nicht nur politische Promis der GUSPO gehören zum Verein, nein wesentlich wichtiger sind uns die treuen Mitglieder, die auch gerne an den Plauschanlässen wie Gurtenpicknick oder der Vereinsreise teilnehmen. Wie es an solchen zu und her geht könnt Ihr den Berichten von Sepp Rüdisüli in dieser Nummer entnehmen. Dazu wünsche ich Euch viel Vergnügen – ebenso bei den Fussballwitzen als Lückenfüllern – noch eine letzte Zumutung für alle Nichtfussballfans.

Thomas Hartmann

Titelbild

Siegerehrung ohne Meister: Peter Burkhard (Sieger WT C), Ruth Engler (Siegerin WT B) und der Cupsieger Thomas Hartmann. Es fehlt der Vereinsmeister Matthias Burkhalter

Gurtenläufer

Offizielles Organ des Arbeiter Schachvereins
Gurten, erscheint 4 mal pro Jahr

Auflage: 230 Exemplare

Redaktion Thomas Hartmann
Seftigenstrasse 289
3084 Wabern
031 961 86 21
079 308 74 80
thomasmann@sunrise.ch

Präsident Jürg Burkhalter
Hildanusstrasse 5
3013 Bern
031 333 19 91

Spielleiter Gian-Paolo Federspiel
Fährstrasse 30
3004 Bern
031 352 90 21 (P)
031 338 10 15 (G)
gp1@swissonline.ch
federspielg@post.ch

Mutationen Josef Rüdisüli
Lilienweg 67
3098 Köniz
031 971 30 27 (P)
031 339 37 03 (G)
rudisuli@bluewin.ch

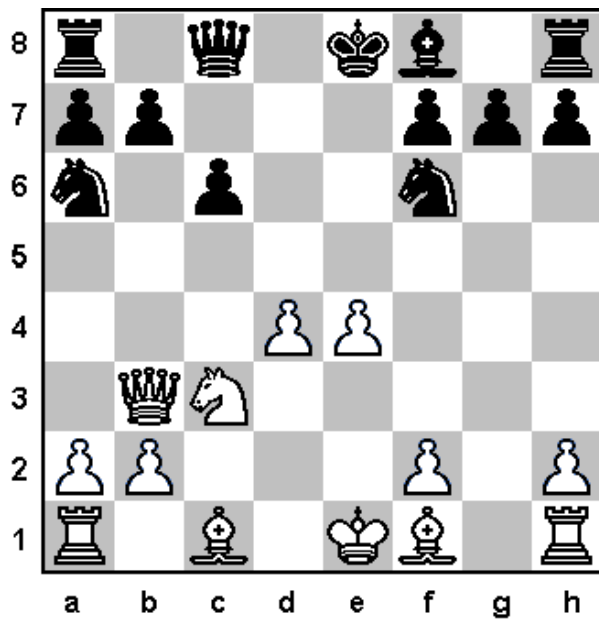
Spiellokal Restaurant Excellence
Effingerstrasse 51
3008 Bern
031 381 60 07

Spielabend Dienstag 20.00 Uhr

Homepage <http://www.asvgurten.ch.vu/>

E-Mail gurtenlaeufer@hotmail.com

Vorschau und Inhalt



Der Final

Gemeint ist nicht derjenige, um den sich letzten und vorletzten Monat alles drehte. Nein, gemeint ist der ganz profane Cupfinal des ASV Gurten. Aus der nebenstehenden Stellung heraus gelang es Weiss schon früh die Entscheidung zu erzwingen. Wie die Stellung zustande kam und die Partie zu Ende geführt wurde erfährt man auf Seite 6 - ganz im fussballerischen Stil.



Gurtenpicknick

Traditionell (wie ja mittlerweile fast alles im Verein) wurden Ende Juni (nach der Schafskälte) auf dem Gurten Würste verbrannt und andere Undinge begangen. Hoffentlich auch diesmal ohne Folgeschäden (Fussbrüche und so). Für die richtige Glut war dieses Mal Werner Keller zuständig. Einen ausführlichen Bericht von Sepp Rüdüsüli dazu findet man auf Seite 20.

Inhalt

Editorial	2
Vorschau und Inhalt	3
Winterturnier	4
Cup	5
Cupfinal	6
Simultan	7
Senioren	9
SGM	11

Jassturnier	16
BSV-Versammlung	17
Vereinsreise	18
Gurten-Picknick	20
Probleme	23
Vereinsgotte	26
Termine	26
Führungsliste	27

Winterturnier 05/06

Schlussklassemente

Kategorie A

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	SoBerg
1.	Burkhalter, Matthias		1½	½½	½1	11	½1	11	9.5	49.25
2.	Federspiel, Gianpaol	0½		1½	½½	11	11	1½	8.5	42.50
3.	Burkhalter, Michael	½½	0½		½½	½0	1½	11	6.5	32.50
4.	Rolli, Heinz	½0	½½	½½		½½	½½	1½	6.0	32.25
5.	Held, Hans	00	00	½1	½½		1½	1½	5.5	24.75
6.	Lüthy, Kurt	½0	00	0½	½½	0½		1½	4.0	19.75
7.	Burkhalter, Jürg	00	0½	00	0½	0½	0½		2.0	12.00

Wieder heisst der Vereinsmeister Matthias Burkhalter! Dieses Jahr wurde der Titel allerdings erst in der allerletzten Nachholpartie zwischen dem neuen Meister und Kurt Lüthy entschieden. Gianpaolo hoffte vergeblich auf eine Überraschung, darf aber als Trost immerhin den Vize-Becher in Empfang nehmen. Junior Michael reichte es zwar noch zu einem Medaillen- nicht aber zu einem Becherrang. Das kann sich in Zukunft sicher noch ändern. Remiskönig Hero hielt auch im A seine Quote sensationell hoch und verpatzte aus 12 Partien das Remis nur 2x! Liftfahrer Jürg nimmt ihn diesmal wieder in Abwärtsrichtung, derweil Kurt noch auf eine Anmeldungsflaute fürs A hoffen kann.

Kategorie B

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	SoBerg
1.	Engler, Riuth		½1	1½	1½	11	01	½1	9.0	49.75
2.	Küenzi, Markus	½0		11	0½	11	11	1½	8.5	43.25
3.	Hühnli, Alfred	0½	00		11	1½	10	½1	6.5	32.25
4.	Dinther, Urs	0½	1½	00		0½	11	½½	5.5	31.50
5.	Bonassoli, Gianpietro	00	00	0½	1½		01	½1	4.5	21.50
6.	Balsiger, Matthias	10	00	01	00	10		10	4.0	24.00
7.	Bähler, Beatus	½0	0½	½0	½½	½0	01		4.0	23.75

Mit einem tollen Endsput hat sich Ruth Engler den B-Titel von Markus Küenzi noch weggeschnappt. Die beiden haben den Rest der Teilnehmerschaft deutlich distanziert. Das B-

Turnier litt auch etwas unter den Forfaits von Gianpietro (die gesamte Vorrunde) und Matthias Balsiger (die gesamte Rückrunde).

Kategorie C

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	Punkte	SoBerg
1.	Burkhard, Peter		1½½	11	1½	11	½½	7.5	33.00
2.	Burkhalter, Simon	½½		11	10	1½	11	7.5	31.75
3.	Brüggemann, Giulian	00	00		01	11	11	5.0	16.00
4.	Schwab, Hildegard	0½	01	10		½0	10	4.0	20.50
5.	Zahnd, Emilie	00	0½	00	½1		½1	3.5	13.50
6.	Mäder, Roland	½½	00	00	01	½0		2.5	13.25

Im C gab es ein spannendes Duell an der Tabellenspitze zwischen dem Senior Pesche Burkhard und dem Junior Simon Burkhalter. Dank 1,25 Sonneborn-Berger Punkten holte sich Pesche den C-Titel! Toll gerechnet Pesche! .

Cup 05/06

¼-Final

Nr	Weiss		Schwarz	Resultat
1.	Held, Hans	-	Hartmann, Thomas	0 - 1
2.	Burkhalter, Michael	-	Rolli, Heinz	1 - 0
3.	Jaggi Rolf	-	Rüdisüli, Sepp	0 - 1
4.	Burkhalter, Simon	-	Engler, Ruth	½,1 - 0

Halbfinal

Nr	Weiss		Schwarz	Resultat
1.	Burkhalter, Michael		Rüdisüli, Sepp	½, 0-1
2.	Burkhalter Simon		Hartmann Thomas	0 - 1

Bis in den Halbfinal gelangten unsere beiden einzigen Junioren Michael und Simon. Doch da war Endstation für diese Saison zumindest.

Final

Nr	Weiss		Schwarz	Resultat
1.	Hartmann, Thomas		Rüdisüli, Sepp	1 - 0

Nun hat der Redaktor es also geschafft und den Cup zum 10. Mal in Folge gewonnen. Ich denke in Zukunft dürfte er den anderen auch wieder einmal den Vortritt lassen.

Cupfinal

Gurtencupfinal

Thomas Hartmann – Sepp Rüdisüli

6.6.2006

Quasi als Vorgeschmack auf den „richtigen“ Final, nämlich denjenigen um den Fussball-WM Titel, konnten sich die Zuschauer schon einmal mit Hartmann-Rüdisüli einstimmen. Der zahlenmässige Aufmarsch liess allerdings trotz freiem Eintritt zu wünschen übrig. Die berühmte Wildsau-Kurve der militanten Fans jedenfalls blieb unbesetzt.

1. d4 d5 2. Sf3 Sf6

weder französisch noch italienisch wird eröffnet. Am ehesten könnte man das Richter-System noch als deutsch bezeichnen, immerhin eine Referenz an das Gastgeberland.

3. e3 Lg4 Schwarz versucht schon früh mit seinem Linksaussen auf der Flanke anzugreifen.

4. c4 Weiss hält im Mittelfeld dagegen.

4.. e6 5. cxd5 exd5 nach einem friedlichen Start werden früh schon einmal zwei Spieler vom Platz gestellt, allerdings nur Bauern.

6. Db3! Ganz dem erotischen Datum (6.6.06) entsprechend lässt Weiss die Dame früh ins Geschehen eingreifen und dies erst noch mit unangenehmen Drohungen.

6.. Lxf3?! Schwarz sucht Verwicklungen und schickt den weissen Springer unter die Dusche. Besser wäre auch auf seiner Seite mit Dc8 ein Damenzug gewesen.

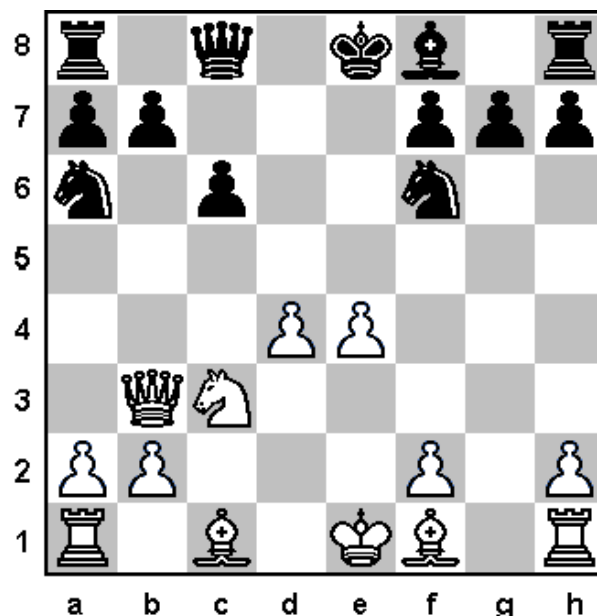
7. gxf3! Weiss verzichtet auf einen Bauerngewinn mit 7. Dxb3 Lxg2 8. Lxg2 Sbd7 9. Lxd5 und setzt auf Entwicklungsvorsprung.

7..Dc8 die Dame wird (wie öfters in der Erotik) zu spät aktiv.

8. Sc3 c6 9. e4! der Druck im Mittelfeld wird unangenehm für Schwarz.

9..dxe4 10. fxe4 auch nach zwei weiteren Platzverweisen sieht die Partie für Schwarz schwarz aus.

10..Sa6 mit dem Springer an die Seitenlinie - das kann es wohl auch nicht sein. Hat denn der schon Durst oder braucht der Instruktionen vom Trainer? Sehen wir uns das jetzt einmal in der Zeitlupe an:



11. e5! Ein weiterer Vormarsch im Zentrum leitet bereits die Entscheidung ein.

11..Sd5 Sd7 scheitert an 12. Lc4! oder 12. e6!, Sg4 an 12.Lh3!.

12. Sxd5! Weiss räumt auf, Vereinfachungen helfen ja meist nur der Partei mit Entwicklungsvorsprung.

12..cxd5 13. Lb5+ ein erster Schuss aufs Tor! Schwarz muss sich schon wie Materazzi nach dem Kopfstoss von Zidane fühlen...

13.. Ke7 und schon irrt der schwarze Torhüter hilflos im Strafraum umher.

14. Dxd5 das 1:0. Schwarz gibt an dieser Stelle schon auf, da weitere Tore nicht zu vermeiden sind.

Sepp hat es, es sei ihm an dieser Stelle dazu gedankt, dem Sieger in dieser Partie nicht allzu schwer gemacht. Des Schreibenden Nerven wurden da in den letzten 10 Jahren schon ärger strapaziert.

Simultan des Cupsiegers

Üblicherweise spielt Ende Saison der Vereinsmeister des ASV Gurten ein Simultan gegen die anderen Gürteler. Der Vereinsmeister Matthias Burkhalter und der Vizemeister Gianpao-lo Federspiel waren aber am 20.6.06 verhindert, das Simultan zu spielen. Es war für den Spielleiter und für den Präsidenten ein Glücksfall, dass sich der Cupsieger Thomas Hartmann an der Vorstandssitzung als Simultangeber zur Verfügung stellte.

Wir gaben uns zwar alle Mühe. Und zum Teil wurden leider auch Ratschläge vom Nebemann entgegengenommen. Aber trotzdem erlitten wir gegen Thomas eine arge Abfuhr:

Thomas Hartmann	- Sepp Rüdüsüli	½ : ½
	- Ruth Engler	1 : 0
	- Gian-Pietro Bonassoli	0 : 1
	- Urs Dintheer	1 : 0
	- Peter Burkhard	1 : 0
	- Hildegard Schwab	1 : 0
	- Hans Held	0 : 1
	- Heinz Rolli	½ : ½
	- Jürg Burkhalter	1 : 0
	- Otto Neuenschwander	1 : 0
	- Giuliana Brüggemann	1 : 0

Thomas hat somit einen souveränen 8:3-Sieg heimgefahren. Wir gratulieren Thomas zu diesem Gesamtsieg und Gian-Pietro und Hans zu ihren Einzelsiegen! Die beiden Remis von Sepp und Heinz sehen im Nachhinein natürlich auch nicht schlecht aus.

Jürg Burkhalter

Anmerkung des Redaktors: Besonders spektakulär spielte Gian-Pietro, er liess sich nämlich zu einer grösseren Königswanderung hinreissen. So führte er den Monarchen von e8 über d5 und wieder zurück auf g7! Zum Erstaunen des Simultangebers geschah dies ohne unterwegs Matt gesetzt zu werden und zu allem Überfluss eroberte er unterwegs noch Material, ohne dass dies speziell Opfergut gewesen wäre.



Ahnt man es schon? Gian-Pietro wird gxf6 spielen und nach Dh5+ den König auf Wanderschaft schicken... Diesen Beinahe-Selbstmord kümmert weder Ruth noch Urs, beide sind mit ihren eigenen Stellungen vollumfänglich beschäftigt.



Hildegard scheint nicht allzu begeistert ob ihrer Stellung zu sein, die auf den ersten Blick doch sehr solide aussieht.



Hans Held – siegessicher lässt er sich zusammen mit seiner Angriffsstellung ablichten



Ruth in voller Konzentration



Matthias Burkhalter erschien am späteren Abend doch noch persönlich zur Meisterfeier!

Seniorenmeisterschaft 2005/06

Klasse A

Lorenz Ryf wurde bei seiner ersten Teilnahme überlegener Seniorenmeister. Er setzte sich von Beginn weg an die Spitze und gab diese nicht mehr ab. Dahinter gab es eine äusserst knappe Entscheidung um Becher- und Medaillenplätze. Erwin vor Edwin und Hans war am Schluss die Reihenfolge auf den Ehrenplätzen. Heinz Rolli, dem das Remisglück bei den Senioren offenbar weniger zur Seite stand und Fritz Kunz müssen nebst Erwin Pfluger das A verlassen.

1	Ryf Lorenz	16 Partien	11 ½	Punkte	Meister
2	Winzenried Erwin	16 Partien	10	Punkte	
3	Bauert Edwin	16 Partien	9 ½	Punkte	70.00 SB
4	Held Hans	16 Partien	9 ½	Punkte	69.50 SB
5	Rüfenacht Hansruedi	16 Partien	8 ½	Punkte	
6	Schafroth Werner	16 Partien	8	Punkte	
7	Rolli Heinz	16 Partien	6	Punkte	Abstieg
8	Kunz Fritz	16 Partien	5	Punkte	Abstieg
9	Pfluger Erwin	16 Partien	4	Punkte	

Anton Rüfenacht als klarer B-Sieger und Hans Schirmer schafften den Aufstieg. Ruedi Stucker und Gian-Pietro Bonassoli müssen nächstes Jahr ihr Glück im C versuchen.

Klasse B

1	Rüfenacht Anton	14 Partien	11 ½	Punkte	Aufstieg
2	Schirmer Hans	14 Partien	9 ½	Punkte	Aufstieg
3	Keller Werner	14 Partien	9	Punkte	
4	Hofer Willy	14 Partien	7 ½	Punkte	43.25 SB
5	Kamplade Walter	14 Partien	7 ½	Punkte	39.75 SB
6	Küenzi Markus	14 Partien	5	Punkte	
7	Stucki Ruedi	14 Partien	3 ½	Punkte	Abstieg
8	Bonassoli Gian-Pietro	14 Partien	2 ½	Punkte	Abstieg

Klasse C

Nach einem Wunderstart mit 10 Punkten aus den ersten 10 Partien hat Hans-Ruedi Renfer etwas Gas weggenommen und noch 2 Punkte abgegeben. Zum überlegenen C-Titel und Aufstieg reichte es allerdings noch alleweil. Giuliana kämpfte bis zum Schluss tapfer um den Aufstieg und konnte diesen schliesslich mit einem halben Punkt Vorsprung realisieren. Nächstes Jahr gibt es also Frauen-Power wieder einmal im B.

1	Renfer Hans-Ruedi	16 Partien	14	Punkte	Aufstieg
2	Brüggemann Giuliana	16 Partien	10½	Punkte	Aufstieg
3	Gerber Markus	16 Partien	10	Punkte	
4	Blank Ernst	16 Partien	9½	Punkte	
5	Burkhard Peter	16 Partien	9	Punkte	
6	Neuenschwander Otto	16 Partien	7½	Punkte	
7	Schwab Hildegard	16 Partien	6	Punkte	
8	Thut Werner	16 Partien	3	Punkte	
9	Streit Irmgard	16 Partien	1½	Punkte	

Seniorencup 2005/06

Viertelfinal

Rüfenacht Hansruedi	Schafroth Werner	0.5 : 0.5 / 0 : 1
Ryf Lorenz	Held Hans	1 : 0
Bauert Edwin	Wettstein Alexander	1 : 0
Künzi Markus	Winzenried Erwin	0 : 1

Halbfinal

Ryf Lorenz	Winzenried Erwin	1 : 0
Bauert Edwin	Schafroth Werner	0 : 1

Final

Ryf Lorenz	Schafroth Werner	0.5 : 0.5
Schafroth Werner	Ryf Lorenz	0.5 : 0.5
Schafroth Werner	Ryf Lorenz	1 : 0

Der Final entwickelte sich zu einer Geduldsprobe. Schliesslich holte sich Werner Schafroth den Cupsieg mit der dritten Partie und verhinderte so das Double Meisterschaft/Cup von Lorenz Ryf.

SGM 2006

1. Mannschaft – 2.Regionalliga

4.Runde: Erster Zwischenrang für Gurten!!! Fritz mit 4 aus 4 als Leader!

Der ASV Gurten spielt dieses Jahr mit dem Programm Fritz4.0, nächste Runde mit Fritz5.0 und wir hoffen es gibt immer wieder neuere Versionen. Das Match gegen Bantiger verlief sehr aufregend, denn Matthias und Philippe spielten beide hundelausig und hatten kurzum verloren. Bei Phippu war es immerhin eine gemeine taktische Abwicklung, die den Punkt kostete, bei Matthias hingegen blosses Unvermögen bei der Eröffnungsmisshandlung.

Fritz spielte Boa Constrictor und würgte seinen Gegner ohne jedes Gegenspiel. Andreas und Jürg hatten beide sehr schöne Positionen, stellten dann aber die Zuschauer noch auf eine harte Probe. Sie war so hart, dass die drei anderen beim Stand von 1 zu 2 nach Hause gingen und der Grausamkeit ihren Lauf liessen. Doch halt, ein Telefon brachte es an den Tag: unsere wackeren letzten Kämpen vermochten beide zu gewinnen. Immer noch sind wir an erster Stelle. Bümpliz scheint unser härtester Gegner zu sein, da Simme sehr ungleichmässig aufstellt.

Die nächste Runde fällt mit dem Grand-Prix zusammen so dass die beiden M. Burkhalter nicht spielen können. Es braucht also alle, auch Pejo muss damit rechnen, dass er zum Einsatz kommt, wenn z.B. Thomas nicht kann (bitte frühzeitig melden).

Ostermundigen Bantiger 1 (1768) - Bern Gurten ASV 1 (1861)		2	:3
Erwartung		1.91	3.09
Ehrengrubner, Hans (1867)	- Maurer, Fritz (2043)	0:	1
Schmid, Roger (1693)	- Keller, Andreas (1965)	0:	1
Villiger, Hugo (1868)	- Burkhalter, Matthias (1900)	1:	0
Pollach, Siegfried (1799)	- Jean-Richard, Philippe (1785)	1:	0
Senften, Dieter (1614)	- Burkhalter, Jürg (1611)	0:	1

5. Runde: Fünf Siege in einer Reihe!

Auch die fünfte Runde war für unser Spitzenteam kein Problem. Wir führen mit dem Punktemaximum, obwohl wir von der ELO-Stärke her bloss Team Nummer 4 sind. Gut, wenn Fritz und Thomas einmal beide spielen, dann wird der Schnitt gehoben. Sensationell ist natürlich die Performance unseres Präsidenten, der zweimal als Notnagel eingesprungen ist und beide Punkte geholt hat! Im Winterturnier vermochte er nicht eine Partie zu gewinnen und in der SGM haut er alle um. Das ist der richtige Teamplayer und Präsi. Die Eigenen werden geschont, die anderen gebodigt.

Jetzt steht die wichtigste Runde an, deshalb sende ich das Aufgebot bereits jetzt. Wenn wir gegen Bümpliz gewinnen, dann sollte es auch mit einer Niederlage gegen Simme noch zu Platz 1 reichen. Bümpliz hat eine sehr ausgeglichene Mannschaft und hat uns in der BVM grauenhaft geohrfeigt. Ich bin also auf alle Spieler angewiesen!

Wie dann ein Aufstiegsspiel aussehen würde, ist schwierig zu definieren. Art. 15 des Reglements besagt: „Die beiden Sieger dieser Aufstiegsmodalitäten für die Zonensieger der 2. und 3. Regionalliga werden von der TK bestimmt“. Wer das geschrieben hat, soll es mir erklären...

Bern Gurten ASV 1 (1848) - Worb 1 (1605)		4	:1
Erwartung		3,99: 1,01	
Maurer, Fritz (2043)	- Rindlisbacher, Ernst (1767)	1:	0
Keller, Andreas (1965)	- Krapf, Jakob (1614)	1:	0
Spring, Markus (1814)	- Iseli, Beat (1577)	1:	0
Held, Hans (1806)	- Racine, Raphaël (1596)	0:	1
Burkhalter, Jürg (1611)	- Wick, August (1472)	1:	0

2. Regionalliga Zone B - Zwischenstand nach 5 Runden

Rang	Club	MP	EP
1	Bern Gurten ASV 1	10	18,5
2	Bern Bümpliz 1	9	17
3	Thun SF 1	8	16
4	Simme 1	5	14,5
5	Zollikofen 1	4	11,5
6	Ostermundigen Bantiger 1	3	11,5
7	Lyss-Seeland 2	1	6,5
8	Worb 1	0	4,5

Partienteil: Die Grausame

(die Unvergessliche gibt es bereits):

Jürg Burkhalter – Dieter Senften
SMG 2006, SK Bantiger – ASV Gurten
Grünfeld D94

1.d4 d5 2.c4 Sf6 3.Sf3 g6 4.e3 Lg7 5.Sc3 0-0 Hier vermerkt Jürg für sich 3 und für Dieter 5 Minuten. Jürg kennt die Spielanlage, denn auch Otto hat jeweils ähnlich defensiv eröffnet.
6.cxd5 Sxd5 7.Le2 b6 8.Dc2 Lb7 9.Sxd5 Lxd5 10.b3 Lb7 Beide Spieler wollen wohl nicht gewinnen.
11.La3 a6? Was soll denn der Bauer dort vorne, wenn der Springer noch zuhause sitzt?
12.Tc1 c6 13.h4 Jürg spielt doch nicht auf Remis. Wenn er bloss im Winterturnier so viel Mut hätte!

13... Sd7 – h5 wäre sicher stärker.

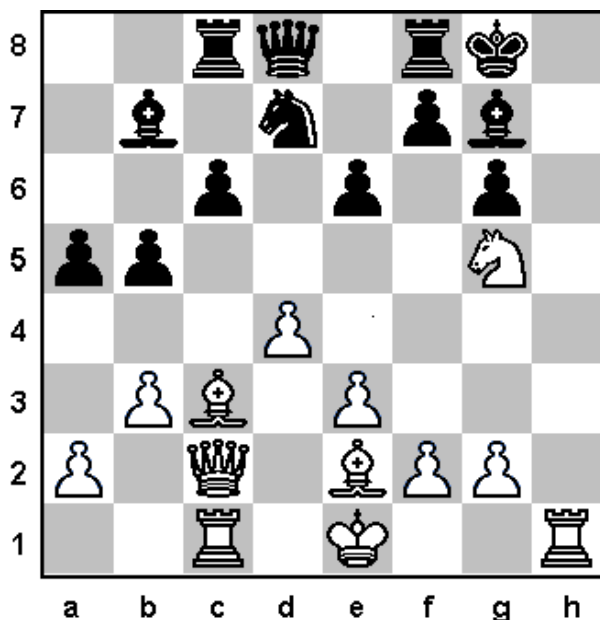
14.h5 Tc8 15.hxg6 hxg6 Jürg 43 Minuten, Dieter 25 und das merkt man auch, denn die schwarze Stellung ist schon beinahe aufgabereif. Doch Jürg liebt es ja nicht allzu heftig.

16.Sg5 – Ld3 mit der Drohung 17.Lxg6 fxd6 18.Dxg6 ~ 19.Dxh7 Kf7 20.Sg5 ist schon sehr stark.

16...b5 Schwarz lässt sich nicht beeindrucken und spielt einen möglichst schlechten Zug, c5 wäre wenn schon aktiver gewesen.

17.Lb4 Weiss lässt sich nicht erwischen, denn es drohte Da5+ mit Figurenverlust. Ich hätte aber Lb2 gezogen.

17...a5 18.Lc3 e6



19.Sxe6?! Der Läufer sollte sich opfern, nicht der Springer. Aber Chapeau für diesen mutigen Zug, der allerdings in einer solchen Superstellung alles andere als notwendig ist.

19...fxe6 20.Dxg6 Df6 Zwei Bauern für den Springer und der Angriff ist eigentlich versandet.

21.Dh7+ Kf7 Schwarz droht schon bald Th8.

22.d5 e5 23.Dh5 Dg6 24.Df3+ Ke7 25.d6+ Kxd6 26.Dh3 Df5 – Th8 geht nicht wegen 27.Td1+ und 28.Dxd7.

27.Td1+ Kc7 28.Dxf5 Txf5 29.Lg4? – Weshalb spielt er nicht 29.Txd7+ Kxd7 30.Lg4 und 31.e4 und gewinnt die Partie? Aber eben, Jürg ist ein grausamer Spieler, wenn er herausgefordert wird.

29.Lg4 Tf7 30.Lxa5+ - Jürg meint dazu: Lxd7 wäre besser gewesen. Das stimmt. Es folgt dann Txd7 31.Txd7+ Kxd7 32.Th7 Tg8 33.Lxe5!

30...Sb6 und jetzt ist das Opfer endgültig weg.

31.Lxc8 Lxc8 32.e4 c5 33.Th7 Kc6 34.Lxb6 Weshalb gibt Weiss den guten Läufer gegen den schlechten Springer?

34...Kxb6 35.Td8 Tc7?? 36.Td6+? Jürg gibt den Kommentar: Tg8 und Txc8 beide mit Gewinn. Das war der Moment, als Fritz und Matthias die Stätte des grausamen Tuns verliessen. Nach Tg8 kann der Läu-

fer nirgends hin, denn auf f6 folgt sogleich die Fesselung mit dem Th6.

36...Kb7 37.Tg6 Lf8 Das geht nun, da der Turm nicht auf g8, sondern eben auf g6 steht.

38.Th8 Le7 39.Te8 – Jürg gibt als besseren Zug Th5!

39...Td7 40.T6g8 Tc7 41.Ke2 c4 42.bxc4 bxc4 43.Kd1 Lc5 44.Txe5 Lxf2 45.Kc2 c3 46.Tb5+ Ka6 47.Tb4 Ka7 48.Tg5 Lb7 49.g4 und endlich marschiert ein Bauer.

49...Le1? 50.Ta5+ Kb8 51.g5 Kc8 52.Tf5 Kd8 53.g6 Te7? 54.Tf8+ - Ich hätte 54.Txb7 Txb7 55.Tf8 Kc7 56.Tf7 und Txf7 gespielt. Der Bauer läuft dann durch.

54...Kc7 55.Tf7 Td7?? 56.Txb7+! und Schwarz gibt doch noch auf. Ein dermaßen hilfloses Läuferpaar habe ich noch selten gesehen. Trotz allem eine schöne Partie von Jürg, der dem ASV Gurten die Chancen auf einen Aufstiegsplatz gewährt hat.



Jürg, gibt sich viel kämpferischer in der SGM als gegen die Gürteler, wie hier hier am Simultan, als er sich den Th8 ablutschen liess!

2. Mannschaft – 3. Regionalliga

In den letzten drei Runden durften wir zwei Mal gegen Mannschaften spielen die hauptsächlich aus Jugendlichen bestanden. Wie aus den Resultatsmeldungen ersichtlich erzielten wir bloss einmal ein Mannschafts-Unentschieden gegen Worb 2 und verloren gegen Bern Gambit 3 sowie gegen Worb 2. Eine sehr gute Leistung erbrachte Gian-Pietro für Gurten 2, indem er am Brette 3 gegen den Spieler von Köniz-Wabern remiserte und am Brett 4 gegen Bern Gambit 3 und Worb 2 jeweils gewann. Auch Kurt Lüthy holte für unsere Mannschaft einen halben Punkt, nämlich am Brett 2 im Spiel gegen Gambit 3. Urs Dintheer zeigte vollen Einsatz, obwohl er eines Missverständnisses wegen gegen Wabern-Köniz an Brett 1 eingeteilt wurde. Markus Küenzi, welcher zum ersten Mal für Gurten 2 kämpfte und damit auf einen gemütlichen sonnigen Samstag am See zu Gunsten unserer Mannschaft verzichtete, Heinz Rolli (anders als vorgesehen, musste er am Brett 2 spielen) sowie Hildegard Schwab, gaben sich alle Mühe, aber das Glück stand leider nicht auf ihrer Seite.

Wird Gurten 2 noch vom Schlusslichtplatz wegkommen? Das werden die zwei letzten Runden zeigen. Sicher ist, dass wir weiterhin die sehr gute Kollegialität pflegen, ob Sieg oder Niederlage. Dafür danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen sehr.

Ruth Engler

3.Runde

Bern Gurten ASV 2 (1496)	- Köniz-Wabern 2 (1564)	1 : 3
Erwartung		1,19 : 2,81
Dintheer, Urs (1483)	- Zimmermann, Stefan (1786)	0 : 1
Engler, Ruth (1538)	- Nellissen, Werner (1439)	½ : ½
Bonassoli, Gian-Pietro (1466)	- Zürcher, Peter (1532)	½ : ½
Schwab, Hildegard (0)	- Kohler, Markus (1497)	0 : 1

4.Runde

Bern 3 (1565)	- Bern Gurten ASV 2 (1521)	2,5 : 1,5
Erwartung		2,19 : 1,81
Chaleytrat, Robert (1818)	- Engler, Ruth (1538)	1 : 0
Spinatsch, Roman (1563)	- Lüthy, Kurt (1541)	½ : ½
Burkhard, Fabian (1459)	- Küenzi, Markus (1540)	1 : 0
Burla, Florentin (1421)	- Bonassoli, Gian-Pietro (1466)	0 : 1

5.Runde

Bern Gurten ASV 2 (1547)	- Worb 2 (1452)	2 : 2
Erwartung		1,93 : 2,07
Lüthi, Kurt (0)	- Rindlisbacher, Lars (1486)	0 : 1
Rolli, Heinz (1636)	- Götschmann, Theo (1464)	0 : 1
Engler, Ruth (1538)	- Lampert, Jonas (1506)	1 : 0
Bonassoli, Gian-Pietro (1466)	- Lampert, Lasse (1353)	1 : 0

3. Regionalliga Zone C - Zwischenstand nach 5 Runden

Rang	Club	MP	EP
1	Thun SF 2	9	14
2	Sierre 2	8	13,5
3	Bern Schwarz-Weiss 3	6	13
4	Bern 3	5	8,5
5	Worb 2	4	8,5
6	Köniz-Wabern 2	4	7,5
7	Levron Club d'échecs 1	3	8
8	Bern Gurten ASV 2	1	7

Er



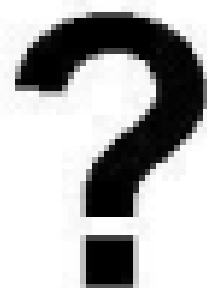
er



und er



Und du



Gehörten zu den Siegern der letzten Regierungs- und Grossratswahlen im Kanton Bern! So einfach geht es: Werde GUSPO-Mitglied, kandidiere bei den nächsten Wahl - et voilà – mit grosser Wahrscheinlichkeit gehörst du zum illustren Kreis der Gewählten! Also:

Melde dich noch heute umgehend bei Matthias Burkhalter dem GUSPO-Präsidenten als neues Mitglied!

Saddam Hussein wird vor der Urteilsverkündung vom Richter gefragt, ob er die gute oder die schlechte Nachricht zuerst hören möchte. Hussein entscheidet sich für die schlechte Nachricht. Der Richter: „*Sie sind zum Tode durch Erschiessen verurteilt.*“

Dann fragt er nach der guten Nachricht. Der Richter: „Die Schützen sind Streller, Cabanas und Barnetta!“

Jassturnier 2006

Wieder einmal hat uns der Fussball böse mitgespielt. Am 14.6.06 fand vor dem Jassturnier der WM-Match Schweiz-Frankreich statt, was der Teilnehmerzahl nicht gerade förderlich war. Wir spielten wie im ersten Jassturnier mit nur 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Dafür musste ich relativ wenig Preise ins Restaurant Excellence tragen. Dank Spenden von Otto Neuenschwander, Charlotte Burkhalter und der Vereinskasse konnte der Gabentisch stark aufgewertet werden. Den Spendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Das Turnier verlief dann relativ zügig. Es wurde hart gekämpft. Aber faule Tricks und Fouls waren keine zu verzeichnen. Am Schluss lag unser Passivmitglied Charlotte Burkhalter erstmals an der Spitze der Rangliste und konnte das Früchtekistchen in Empfang nehmen. Der Ersatzmann Martin Mani konnte den zweiten Rang für sich beanspruchen. Und Franz Pulfer war als Dritter bestes Aktivmitglied.

Nächstes Jahr werden - hoffentlich ohne Ländermatch - wieder mehr Jasser zum Wettkampf antreten.

jb

	1.Runde	2.Runde	3.Runde	4.Runde	5.Runde	6.Runde	Total
1. Charlotte Burkhalter	712	642	755	573	675	719	4076
2. Martin Mani	666	712	666	683	652	679	4058
3. Franz Pulfer	659	665	590	644	744	719	4021
4. Otto Neuenschwander	738	591	636	573	744	665	3947
5. Jürg Burkhalter	712	614	590	628	723	591	3858
6. Markus Küenzi	518	626	666	769	581	664	3824
7. Urs Dintheer	590	614	612	644	675	665	3800
8. Bernhard Süess	738	665	612	628	604	537	3784
9. Willy Hofer	544	712	644	769	512	577	3758
10. José Lopez	659	591	755	487	604	591	3687
11. Marcel Vifian	597	626	644	683	533	592	3675
12. Gianpaolo Federspiel	597	630	620	628	581	577	3633
13. Hans Held	590	642	636	487	723	537	3615
14. Sepp Rüdisüli	544	544	620	612	652	592	3564
15. Rosmarie Wyss	666	544	501	628	512	664	3515
16. Rita Rüdisüli	518	630	501	612	533	679	3473

Was ist der Unterschied zwischen einem Bankräuber und einem Fußballstar?
Der Bankräuber sagt: "Geld her, oder ich schieße!"
Der Fußballstar hingegen: "Geld her, oder ich schieße nicht!"

Der Teufel besucht Petrus und fragt ihn, ob man nicht mal ein Fußballspiel Himmel - Hölle machen könnte. Petrus hat dafür nur ein Lächeln übrig: "Glaubt ihr, dass ihr auch nur die geringste Chance habt? Sämtliche guten Fußballspieler sind im Himmel: Pele, Beckenbauer, Charlton, Di Stefano, Müller, Maradona, Ronaldo..." Der Teufel lächelt zurück: "Aber wir haben die Schiedsrichter"

Bericht von der BSV Versammlung

An der Delegiertenversammlung vom 18. Mai 2006 der bernischen Schachvereinsvereinigung fand die Preisverteilung der Berner Stadtmeisterschaft und der BVM statt.

Ranglisten Bernische Vereinsmeisterschaft 2005/06

Kategorie. A

1. BubeN.N.berg 1	12 MP	25½ EP
2. SG Schwarz-Weiss Bern	10 MP	27½ EP
3. SK Bümpliz 1	7 MP	22½ EP
4. SK Bantiger 1	6 MP	17 EP
5. ASV Gurten	4 MP	12½ EP
6. SK Diagonal 1	2 MP	13½ EP
7. SK Belp 1	1 MP	7½ EP

Kategorie B

1. SK Köniz-Wabern 1	8 MP	12 EP
2. SK Diagonal 2	4 MP	8½ EP
3. SK Bantiger 3	4 MP	8 EP
4. BubeN.N.berg 2	3 MP	6 EP
5. SG Schwarz-Weiss Bern 2	1 MP	5½ EP

Kurz vor Beginn der BVM 2005/06 hatte sich SK Bümpliz 2 zurückgezogen.

Die Berner Stadtmeisterschaft wurde in diesem Jahr in einem neuen Lokal, dem SV Service in der Schanzenpost durchgeführt. Für dieses Turnier haben sich 32 Teilnehmer angemeldet. Mit IM Markus Klauser, IM Hansjürg Kaenel und IM André Lombard wurde dieses Teilnehmerfeld von hochkarätigen Schachspielern angeführt.

Gewonnen hat die Stadtmeisterschaft Hansjürg Kaenel mit 6 Punkten vor dem überraschenden Nicolas Curien mit 5.5 Punkten. Dritter wurde André Lombard mit 5 Punkten. Die Turnierleitung erwartet ein ähnliches Teilnehmerfeld im nächsten Jahr, das Problem ist aber ein vordergründiges Thema.

Sponsorenevent auf dem Bundesplatz

Benedikt Jorns hat die Idee eines Bundesplatzevents noch nicht aufgegeben. Leider hat er diese noch nicht in ein sichtbares Konzept verwandelt, denn ohne ein solches findet sich auch kein Sponsor.

Jahresrechnung:

Der Berner Schachbund, unser Kt. Vertreter gegenüber den Behörden, unter dem Präsidium von Robert Spörri, hatte im Jahre 2005 keine Delegiertenversammlung abgehalten. Es wurde entschieden den Jahresbeitrag der BSV von CHF 200.- auszusetzen bis die Pendenza nachgeholt worden ist.

Wahlen:

Als Präsident amtiert weiterhin Dieter Senften, TL der BVM ist Jürg Burkhalter, die Stadtmeisterschaft wird vom Duo Flückiger / Jorns durchgeführt.

Die nächste BSV Versammlung findet am 3. Mai 2007 statt.

Sepp Rüdüsüli

Vereinsreise vom 25. Juni 2006

Eine fröhliche Schar von Gürtelern und Freunden traf sich schon sehr früh am Samstagmorgen beim Treffpunktwürfel im Berner Hauptbahnhof. Jeder hatte sein Billett schon im Sack. In der RBS belästigte uns unser Präsi bereits mit dem Quiz, das er als Gewinner vom Vorjahr auszuhecken hatte. Belästigt deshalb, weil es doch ein sehr akademische Quiz mit sehr vielen Fragen zur Statistik der Schweiz enthielt. Ich glaube der Jürg wollte mal selber schauen, ob die Daten aus seinem Bundesamt bei den Leuten ankommen.

In Solothurn wurden wir von Erwin Pfluger, dem Initianten der Reise in Empfang genommen und in Wanderer und Nichtwanderer eingeteilt. Die Nichtwanderer fuhren direkt auf den Balmberg, der Rest bestieg den Zug nach Oberdorf.

In Oberdorf haben wir dann den Sessellift auf den Weissenstein hinauf bestiegen.



Otto und Margrit Neuenschwander auf dem Sessellift

Schon bei meiner 1. Schulreise im Jahre 1963 ging's auf den Weissenstein und die Fahrt schätze ich nach wie vor.

Oben angekommen wurde die Gruppe in Alpinisten und Radiowanderer eingeteilt. Frau Pfluger übernahm den Lead der Radiowanderer, die Alpinisten gönnten sich in der Weissensteinbeiz erstmals einen Schluck.

Dann begann für die Alpinisten der Anstieg auf den Gipfel der Röti. Dort genossen wir eine super Aussicht !!

Der Abstieg war aber einiges steiler. Gut, dass sich die Radiowanderer für den gemächlichen Weg entschieden hatten.

Auf der Terrasse des Kurhauses Balmberg trafen wir uns zum Apéro. Das Wandern weckte den Appetit. In der Küche wurde der Burehamme zerteilt. Da Hans nicht gerne Käse isst, wurde allen ein Händöpfelgratin ohne Käse aufgetischt. Der Hamme schmeckte vorzüglich, für Alpinisten war es aber eher eine kleine Ration. Das Menu war jedenfalls besser als damals auf der Rigi, wo wir statt Beinschinken Modellschinken bekamen und jedes Stück Brot noch extra bezahlen mussten.

Der Quizsieger wurde ermittelt und heisst Hans ohne Käse eh, Held. Die Organisation des nächstjährigen Quiz' hat er im Postauto den 3 Modis Daniela, Alexandra Burkhalter und Daniela Rüdüsüli übergeben. Dieser Auftrag wurde sehr freudig entgegengenommen. Uns wurde ein unakademisches Quiz zugesichert!! Dies wird auch den Pescheli freuen.

Während wir im Postauto sassen entlud sich ein heftiges Gewitter. Bereits in Solothurn war es wieder vorbei und wir kamen gut nach Hause.

Besten Dank den Organisatoren Familie Pfluger und Jürg Burkhalter für die gemütliche Reisewanderung.

Sepp Rüdüsüli

Bildergalerie von der Vereinsreise



der Organisator Erwin Pfluger



Fussball-WM-Zeit auch während des Vereinsausflugs – Pesche zeigt Flagge



Die Gipfelstürmerinnen – tja, da sieht man welches das wanderfreudige Geschlecht ist!



Der Quizgewinner heisst - schon wieder - Hans Held! Offensichtlich am besten geeignet die verkorksten Mathematiker-Quiz zu lösen.



Dafür, dass Sepp nicht erster des Quiz wurde, eine fast etwas übertriebene Demonstration der Freude – oder: ein richtiger Gürtler ist auch ein stolzer Zweiter!



was Sepp kann, kann auch Gian-Pietro: Ist das jetzt ein päpstlicher Segen, eine Demonstration seines noch nicht übermässigen Alkoholkonsums oder eben schlicht Ausdruck seiner Freude über seinen Mittelfeldplatz im Quiz?

Gurten-Picknick vom 27. Juni

Fast 20 Personen nahmen den Weg auf den Gurten unter die Füsse. Teils zu Fuss, per Bahn oder Velo. Einzig der Dauergast Franz Pulfer war in diesem Jahr nicht anzutreffen. Wir wünschen ihm auf diesem Weg gute Besserung.

Werner Keller hatte einen ganzen Sack Holzkohle heraufgeschleppt und als der grosse Trupp ankam, war er bereits heftig am Einfeuern. Besten Dank !

Seit GUSPO-Mitglied Alexander Tschäpat Stadtpräsident ist, hat sich die Gurten-Infrastruktur positiv verändert. So konnten wir unseren Stammplatz wieder benutzen und freudig feststellen, dass mehr Tische, Bänke und ein brauchbarer Grill vorhanden sind.

So konnten nun alle das Kotelett und den Rioja geniessen. Die Familie Ürsu belegte zeitweiseden ganzen Grill mit Würsten und sonstigen Schleckereien. (Wo steckt der Kerl das alles hin?).

Die Kinder gingen zum Tschutten und Rita rief zum traditionellen Pfeilwurf. Wie in alten Zeiten wurden zwei Wurfserien ausgeführt. Rosmarie war nicht zu bremsen und siegte überzeugend dank zwei guten Serien. Wie wäre es wohl ausgegangen wenn der Liechti Pesche dabei gewesen wäre?

Weil der Petrus uns Gürtelern wohl gesinnt war, machte man noch einen scharfen Jass und ging dann gemächlich per Bahn, Velo oder Bähnli GESUND wieder nach Hause.

Rangliste des Pfeilwurf-Turniers

Rang	Name	Vorname	1. Serie	2.Serie	Total	Stechen
1	Küenzi	Rosmarie	27	28	55	
2	Rüdisüli	Sepp	22	26	48	12
3	Mäder	Uschi	20	28	48	10
4	Burkhalter	Alexandra	14	29	43	
5	Rüdisüli	Rita	19	22	41	
6	Keller	Werner	20	19	39	
7	Burkhalter	Jürg	15	22	37	
8	Burkhard	Peter	18	14	32	
9	Mäder	Roland	18	13	31	
10	Küenzi	Markus	22	8	30	
11	Neuenschwander	Otto	15	6	21	18
12	Rüdisüli	Daniela	7	14	21	10
13	Fankhauser	Tashina	4	16	20	
14	Bugnon	Monika	8	10	18	
15	Burkhalter	Marianne	6	5	11	
16	Burkhalter	Charlotte	7	2	9	
17	Dintheer	Urs	1	2	3	
18	Burkhalter	Daniela	1	1	2	



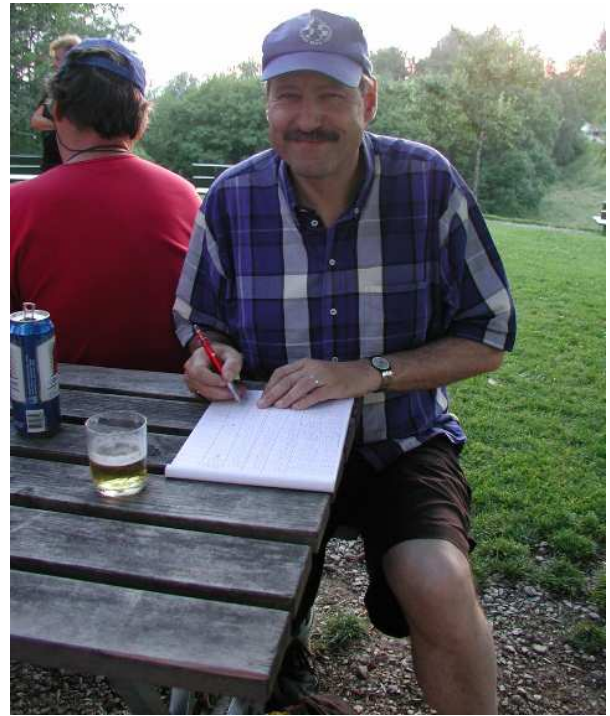
Das sieht man schon im Voraus: der Pfeil von Werner fliegt viel zu hoch über die Mitte.



Links die Siegerin Rosamarie Küenzi, rechts Albina



in der Rangliste weit hinten, beim Kommentieren aber gar nicht etwa zurückhaltend: Markus, Pesche und Werner



Sepp notiert sich die Wurfergebnisse - unbestechlich wie ein italienischer Schiedsrichter!



Jung dynamisch aufstrebend:- Mädchenpower: Alexandra beim Pfeilwurf kräftig unterstützt von Daniela, Tashina und Daniela

Ein in schwarz gekleideter Mann klopft an der Himmelstür. Petrus öffnet und fragt: "Warst Du jemals ungerecht?" Ich war Fussball-Schiedsrichter", meint der Mann, "einmal bei einem Spiel Italien gegen England, habe ich Italien einen Elfmeter zugesprochen. Das war falsch." "Wie lange ist das her?" "Etwa 30 Sekunden!"

Ein Mann sitzt im eigentlich ausverkauften Stadion des WM-Finales und hat neben sich einen leeren Sitz. Irritiert fragt er den Zuschauer auf der anderen Seite des leeren Platzes, ob der Platz jemandem gehöre.

"Nein", lautet die Antwort. "Der Sitz ist leer"

"Aber das ist doch unmöglich! Wer in aller Welt hat eine Karte für das WM-Finale, dem größten sportlichen Ereignis überhaupt, und lässt dann den Sitz ungenutzt?"

"Nun, der Sitz gehört zu mir. Meine Frau wollte mitkommen, aber sie ist kürzlich verstorben. Es ist das erste WM-Finale, das wir uns nicht gemeinsam ansehen können, seitdem wir geheiratet haben." "Oh, das tut mir leid. Aber wollte denn niemand Ihrer Verwandten oder Freunde an ihrer Stelle mitkommen?" Der Mann schüttelt den Kopf: "Nein, die sind alle auf der Beerdigung."

Problemschach

Problemleiter: Paul Mathys

Brückfeldstrasse 13
3012 Bern

Die letzte Schachspalte hat keine grossen Wellen geworfen, dafür die Nr. 358 umso mehr. Sehen wir:

Nr. 355 von E.Carpentier

Schlüssel: **1. Db4-d6** Zugzwang

1... K d3 - d4 2. Sd5 - b6 matt
1... K d4 - c4 2. S d5 x e3 matt
1... K d3 - d2 2. Sd5 - b4 matt
1... e2 - e1 D 2. S d5 - b6 matt

Dazu Heinz Gfeller: Der schwarze König hat schon ein Fluchtfeld und bekommt noch vier dazu, beeindruckend.

Nr. 356 von S. Dittrich

Schlüssel: **1. Se7-d5!**

1... K e4 x f5 2. D d7 - h7 matt
1... e6 x f5 2. S d5 x f6 matt
1... S h2 x g4 2. T f5 x f4 matt
1... L c5 - d6 2. S g4 x f6 matt
1... e6 x d5 2. D d7 x d5 matt

Dazu H. Gfeller: Ein frecher Springer!

Nr. 357 von A.F. Mackenzie

Schlüssel: **1. Sc4 - a3!** droht Sc2 matt

1... K d4 x e3 2. S c3 - e4 matt
1... T d7 x d5 + 2. S c3 - b5 matt
1... T d7 - d6 + 2. c5 - c6 matt

Otto Neuenschwander fand diesen Zweizüger schön und Heinz: Schöne Kreuzschach-Aufgabe.

Nr. 358 von V.L. Eaton und G.F. Anderson

Schlüssel: **1. Dg3 - e5!!**

1... T h5 x e5 2. T f7 - e7! L f8 x e7
3. T g4 - e5 matt
1... T e8 x e5 2. T f7 - f5 L h8 x f5
3. S g4 x e5 matt
1... L h7 - e4 2. S c8 - b6+ D h6 x b6
3. S g4 x e3 matt
1... S a7 x c8 2. L d4 x c5 D h6 - c6
3. D e5 - d4 matt

Ein Wahnsinns-Problem. Otto glaubte, es handle sich wohl um einen Zweizüger und hat damit eine ganze Menge Matt aufs Brett gezaubert! Ganz offensichtlich hat er den schwarzen Turm nicht beachtet. Na, solches ist mir auch schon passiert, vor ca. 30 Jahren vergass ich einen schwarzen Bauern auf e2 und vor Jahresfrist einen solchen auf g2. Und Heinz Gfeller meint dazu: eine geballte Ladung von Schnittpunkten von 26 Steinen und fünf Novotny-Verstellungen ist ein überaus harter Brocken für die Löser! Recht hat er.

Der mieseste Zug:

1.. Sb8 - d7 ?? und es folgt 2. Se4 - d6 matt!

Heinz vermutete einen Eröffnungsfehler in einer Variante Caro-Kann-Verteidigen nach 1. e4 c6 2. Sc3 d5 3. Sg-e2 d xe4 4. Sxe4 f5 5. Se2-c3 Sf6 6. De2.

Und Otto: Problemschach ist schön, aber für sich selbst den miesesten Zug heraus zu finden, dazu reut mich allerdings die Zeit. *(Aber wer hat nicht schon in einer seiner Partien insgeheim gehofft, der Gegner sehe den zwar naheliegenden, aber offensichtlich miesesten Zug? - Ich jedenfalls schon öfters - denn ich spiele einfach zu mittelmässig Schach, um nicht von den Fehlern des Gegners profitieren zu müssen der Red.)*

Gseh mues mes: Endspielplus

1. D3-h7! Sxh7 2. Lxg7+ Kg8 3. Le5+ Kf8
4. Lxc7 mit Gewinn.

Löserwettbewerb 2006

Otto Neuenschwander 3 Zweizüger plus Endspielplus, Willy Hofer alles und Hans Aebersold alle 4 Probleme. Heinz Gfeller macht mit, aber ausser Konkurrenz. Und dass er alles gelöst hat, ergibt sich aus seinen Kommentaren, die der Spaltenleiter übrigens sehr schätzt.

Zusätzlich darf als neuer Löser Kurt Lüthy begrüsst werden, er hat auch alle Probleme und das Endspielplus gelöst.

Erwin Winzenried hat wegen der Krankheit seiner Frau keine Lösungen eingesandt.

Die erste Rangliste des Wettbewerbes 2006 sieht damit wie folgt aus:

1. Willy Hofer	11 Pte
2. Kurt Lüthy	10 Pte
3. Hans Aebersold	9 Pte
4. Otto Neuenschwander	7 Pte

ausser Konkurrenz:

Heinz Gfeller	11 Pte
---------------	--------

Willy Hofer, Sieger des letzten Wettbewerbes ist also gleich wieder in Führung gegangen.

Zu den neuen Aufgaben

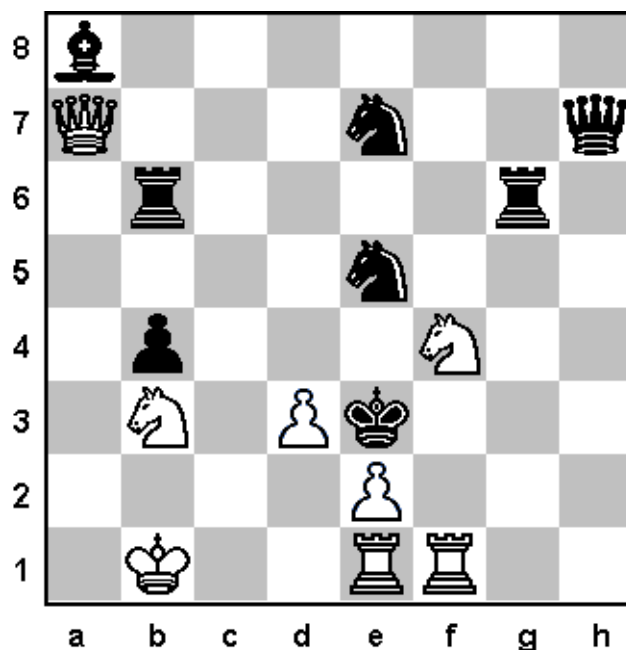
wünscht der Spaltenleiter viel Spass und Erfolg.

Paul Mathys

Die untenstehende Punkteverteilung hat auch für diese Runde ihre Gültigkeit:

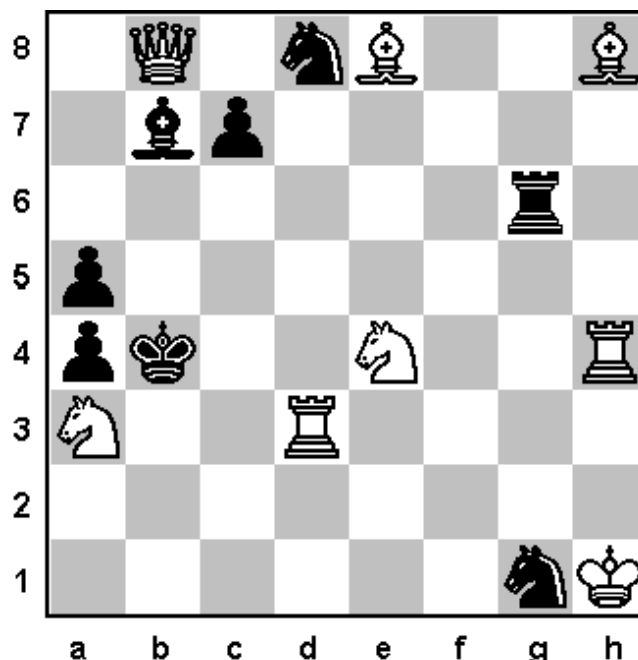
Dreizüger:	3 Punkte
Zweizüger:	2 Punkte
Gseh mues'mes	1 Punkt
Übrige Aufgaben	1 Punkt

Nr. 359: S. Subrahmanyam (Ind)
„Brit. Chess Probl. Soc.“ 1953, 1.Preis



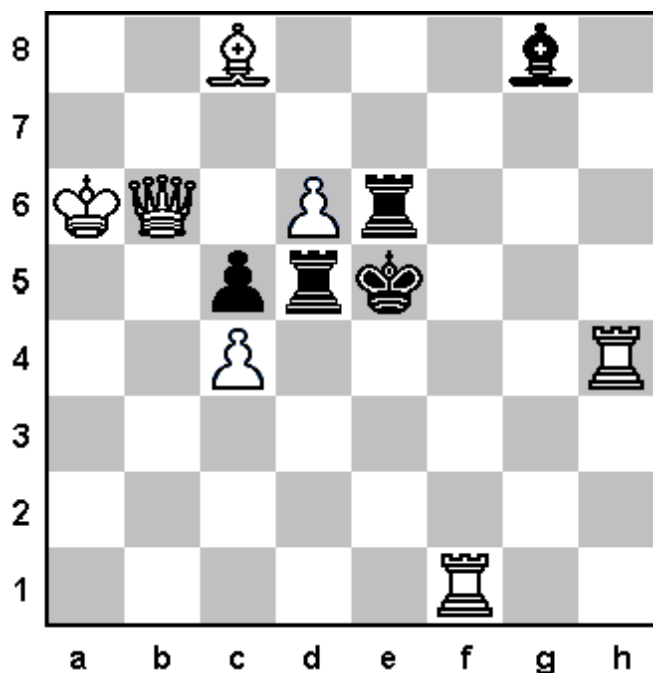
Matt in zwei Zügen

Nr. 360: L.Loschinski
1. Preis Schachmaty 1949



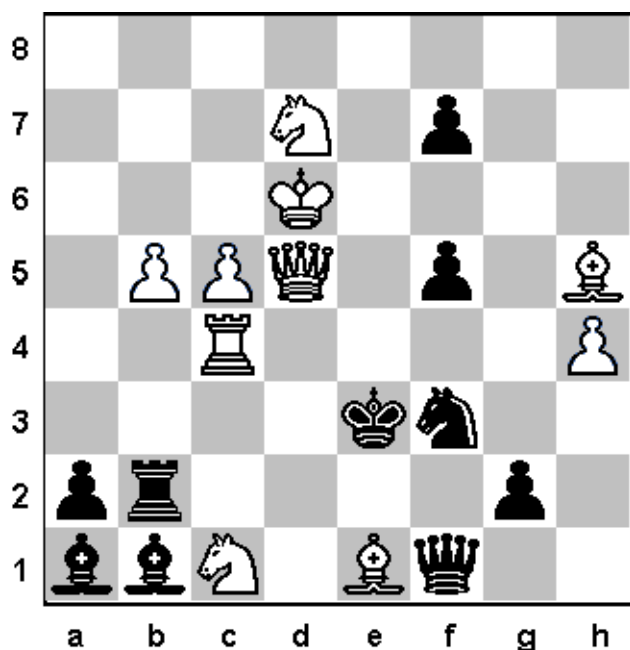
Matt in zwei Zügen

Nr. 361: Arnold Ellermann
1. Preis „Alekhine Memoriale“ 1948



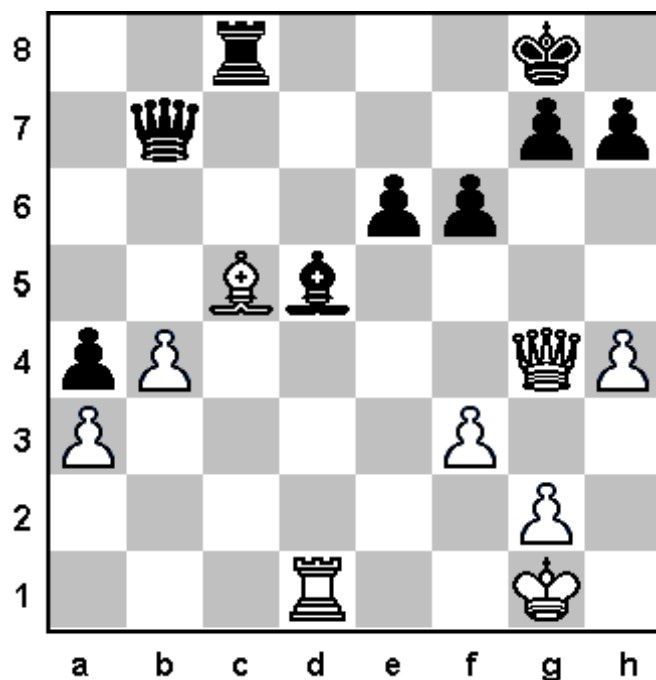
Matt in zwei Zügen

Nr. 362: A. Kuzovkov
Thèmes-64 1985, 1. Preis



Matt in drei Zügen

Gseh mues 'mes: Wer anderen eine Grube gräbt...



Listenreich zog Schwarz Db5? Und verlor.
Nume äbe, gseh mues' mes.

Wer war die erste Fussballmannschaft?
Jesus und seine Jünger. Denn in der Bibel
steht: "Jesus stand im Tor von Nazareth und
seine Jünger standen abseits."

Der Mannschaftsarzt zum Thema "Doping
im Fussball":
"Doping im Fussball bringt nichts. Das Zeug
muss in die Spieler!"

Ganz ohne Blondinen-Witze kommt auch
dieser Gurtenläufer nicht aus:

Was ist eine Blondine auf dem Fußballfeld?
Ein Freistoß!

Was ist eine häßliche Blondine auf dem
Fußballfeld? Ein Strafstoß!

VEREINSGOTTE-MITTEILUNGEN

- Peter Liechti wurde am 17. April 66 Jahre jung.
- Am 24. April liess sich unser Vizepräsident (und langjähriger Präsident) Sepp Rüdisüli vergolden; er konnte seinen 50. Geburtstag feiern.
- Am 5. Mai war die Reihe an Hans Held; er feierte seinen 68. Geburtstag.

- Erwin Pflugers Wiegenfest jährte sich am 18. Juni zum 81. Mal!

Wir gratulieren allen Gürtelern ganz herzlich und wünschen ihnen auch in Zukunft alles Gute! Das wünschen wir auch all den Mitgliedern, die gesundheitlich nicht ganz auf der Höhe sind. Recht gute Besserung!

Erna Streit

Termine

Untenstehend die Übersicht zu unseren Sommer- und Herbstterminen. Bitte beachtet, dass der Winterspielbetrieb bereits wieder mit dem Cup am **12. September** und dem Winterturnier am **19. September** beginnt. Bitte meldet eine allfällige Abwesenheit rechtzeitig dem Gegner oder, wenn dieser noch nicht bekannt sein sollte, dem Spielleiter.

August

- 8. Sommerturnier - Fischer-Blitzturnier
- 9. Sommerturnier - 18 Uhr 15 Minigolf Restaurant Innere Enge
- 15. Sommerturnier – Sudoku, Pokern
- 16. Sommerturnier – Kegeln (20 Uhr Restaurant Südbahnhof)
- 22. Sommerturnier – Coiffeurjass
- 26. 6. Runde SGM
- 29. Sommerturnier – Schieber, Bacarra

September

- 5. Sommerturnier Preisverteilung - Saisoneneröffnungblitzturnier
- 9. 7. Runde SGM
- 12. Vereinscup 1. Runde**
- 19. Winterturnier 1. Runde**

Redaktionsschluss

Die folgenden Termine sind für die restlichen beiden Gurtenläufer 2006 vorgesehen:

- Nr. 3: 18.10.2006
- Nr. 4: 5.12.2006

SSB-Führungsliste

		3/00	3/01	3/02	2/03	2/04	2/05	6/05
2642	Hamzabegovic Mers.	2153	2169	2124	2150	2206	2205	2205
808	Hartmann Thomas	2053	2052	2076	2073	2122	2100	2065
2425	Sieber Claudio	1867	1946	1989	1995	2024	2025	2056
2015	Keller Andreas	1948	1969	1954	1962	1944	1911	1953
6524	Blaser Dominic	1953	1952	1929	1929	1929	1929	1929
7637	Hefti Gabriel	1805	1859	1877	1870	1883	1880	1917
875	Burkhalter Matthias	1852	1870	1851	1841	1891	1904	1902
2681	Jaggi Rolf	1910	1923	1932	1911	1913	1899	1892
6454	Simic Pejo	1988	1948	1912	1894	1876	1839	1832
2679	Rüdisüli Josef	1787	1808	1818	1809	1810	1810	1821
329	Streit Anton	1800	1808	1785	1792	1804	1809	1813
2675	Spring Markus	1792	1809	1857	1841	1804	1810	1812
653	Held Hans	1843	1785	1820	1846	1812	1808	1791
8908	Jean-Richard Philippe	1780	1780	1780	1794	1802	1789	1789
2743	Gerber Heinz	1768	1761	1755	1755	1755	1755	1755
9472	Federspiel Gian-Paolo	1679	1716	1733	1728	1740	1745	1745
3812	Cramatte Jacques							1740
2412	Süess Bernhard	1710	1705	1705	1705	1705	1717	1717
2262	Hofer Willy	1692	1689	1698	1717	1727	1699	1692
13637	Burkhalter Michael		1450	1369	1387	1408	1536	1630
2033	Rolli Heinz	1656	1678	1678	1666	1654	1639	1627
6829	Burkhalter Jürg	1629	1626	1620	1614	1616	1618	1611
6300	Neuenschwander Otto	1631	1603	1603	1603	1603	1603	1603
8626	Bähler Beat	1582	1595	1595	1583	1581	1581	1577
13639	Lüthy Kurt	-	-	1626	1668	1533	1551	1551
8635	Küenzi Markus	1562	1562	1556	1556	1540	1540	1540
4823	Schirmer Hans							1536
7075	Engler Ruth	1519	1499	1503	1508	1528	1510	1526
8836	Eggli Ernst	1576	1545	1547	1550	1523	1515	1515
6045	Streit Alexander	1497	1497	1497	1500	1500	1494	1501
3995	Dintheer Urs	1536	1519	1506	1495	1493	1491	1491
11497	Balsiger Matthias			1450	1450	1481	1481	1475
9181	Bonassoli Gian-Pietro	1476	1470	1468	1466	1458	1472	1469
13638	Burkhalter Simon		1450	1413	1435	1386	1386	1468
786	Pfluger Erwin	1533	1546	1506	1487	1530	1492	1464
6889	Burkhard Peter	1443	1440	1432	1450	1453	1466	1457
6048	Thut Werner		1450	1444	1444	1444	1444	1444
9384	Zahnd Emilie	1412	1412	1412	1430	1425	1425	1425
9611	Brüggemann Giuliana	1299	1287	1282	1282	1282	1282	1282
2164	Liechti Peter	-	-	-	-	-	1762	-
4133	Pulfer Franz	1450	1450	1450	1450	1450	1450	-
8630	Eric Mitar	1844	1844	1844	1844	-	-	-

**PP Köniz
3098 Köniz**

RESTAURANT
EXCELLENCE

Effingerstrasse 51, 3008 Bern

Telefon 031/381 60 07

Telefax 031/381 60 09

Mail info@excellence-bern.ch

- Schweizer & Internationale Küche mit auserlesener Speise- und Getränkekarte
- Take Away mit Mittagsmenü's, Salaten, Sandwiches und Pizzen
- Warme Küche bis 22.00 Uhr, Pizzen & Snacks bis 23.00 Uhr
- Kinder- & familienfreundlicher Betrieb
- Aktive Luftpartikelfilter
- Bern's interessanteste Terrasse
- Grossleinwand für Sportübertragungen
- Gratis WLAN-Zugriff auf Internet & E-Mail
- Täglich 9 frische, preiswerte Mittagsmenüs
- Bankettsäle & Sitzungsräume mit Infrastruktur für jeden Anlass



Besuchen Sie uns im Internet unter: www.excellence-bern.ch